



©

Diese Folien sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für die private Nutzung bestimmt.

Auf **www.einfache-sprache.com** finden Sie zum Thema Einfache Sprache zahlreiche kostenlose Materialien und Übungen. Vor allem die kostenlose „Handreichung Einfache Sprache in der Praxis“ können Sie gerne ohne vorherige Absprache weiter verbreiten...

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Interesse!

Ihr Dr. Mansour Neubauer





Dr. Mansour Neubauer

Teilhabe durch Einfache Sprache

Online-Workshop



Fachtagung „Sichtbarwerdung, Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen“

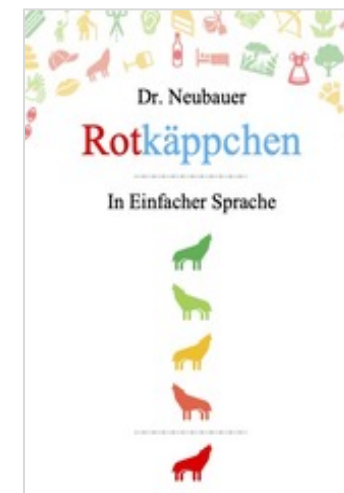
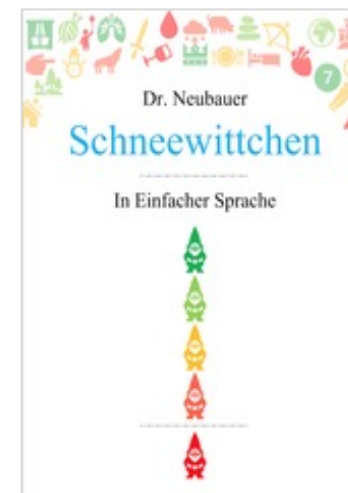
22. September 2022, 11.30 – 12.30 Uhr





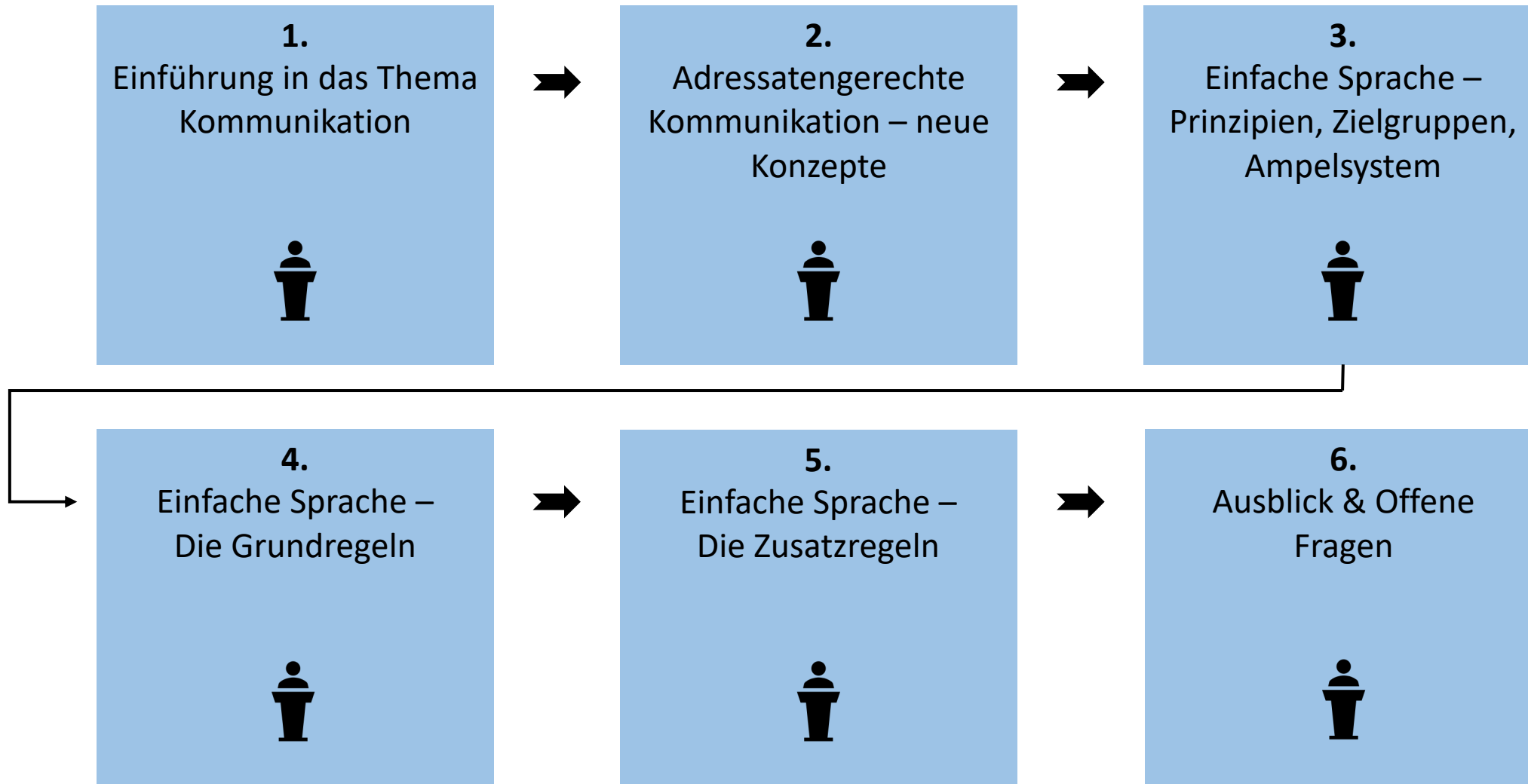
Der Referent:

- ✓ Doktorarbeit in Aussagenanalyse (Linguistik)
- ✓ Germanistik-Studium, Schwerpunkte: „Deutsch als Zweitsprache“ und „Sprache-Denken-Medien“
- ✓ Zweisprachig aufgewachsen, zwei weitere studiert, zwei weitere gelernt
- ✓ Eigener Migrationshintergrund (große Zielgruppe der Einfachen Sprache)
- ✓ Mehrjährige Erfahrung mit der Einfachen Sprache (Bücher Schreiben, Workshops, Übersetzungen ...)



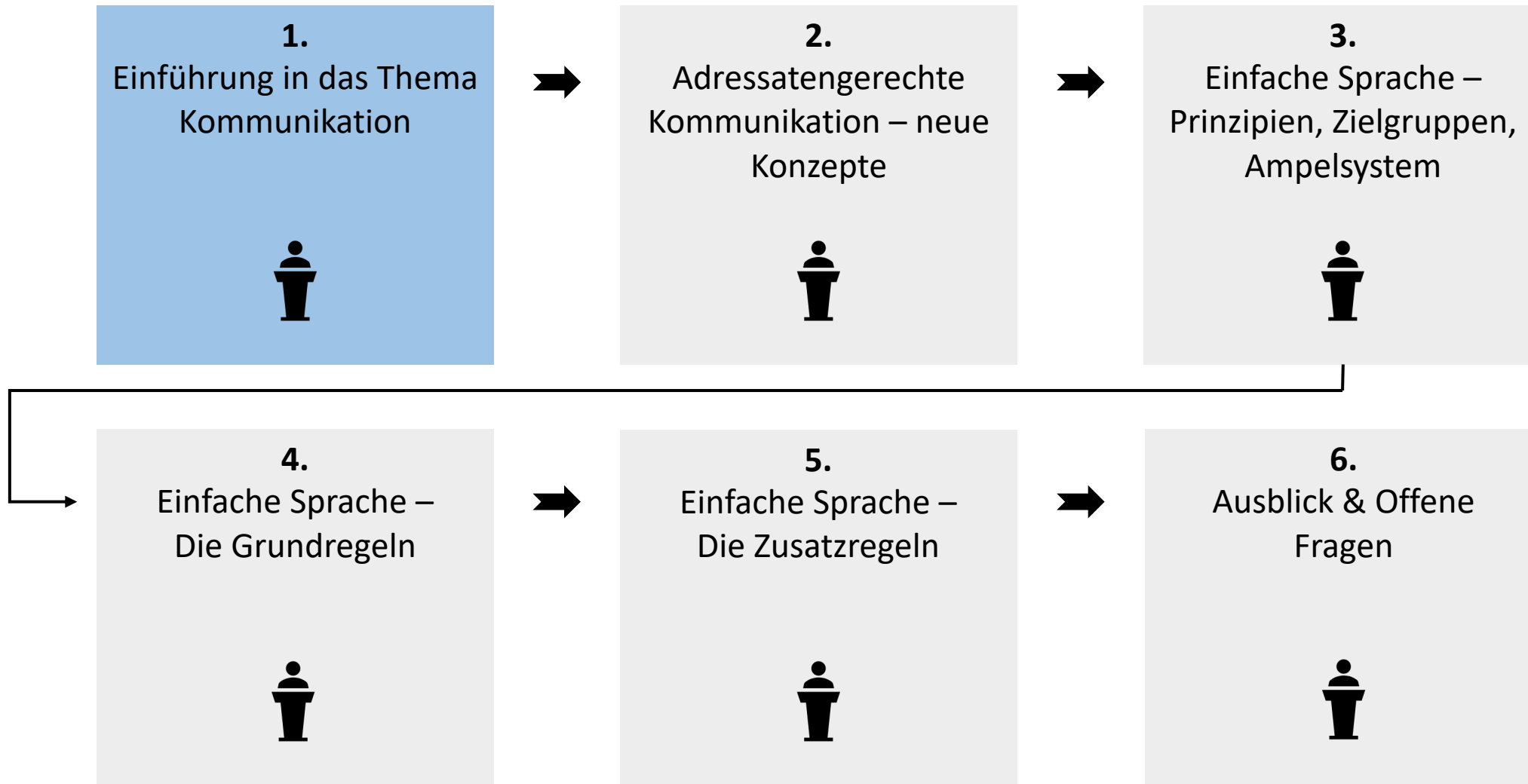


Inhalte des heutigen Workshops





Inhalte des heutigen Workshops





Einführung in das Thema Kommunikation

Aus diskurslinguistischer Sicht kommuniziert der Mensch ...





Einführung in das Thema Kommunikation

Aus diskurslinguistischer Sicht kommuniziert der Mensch ...

Sender-orientiert

Die Information aus meiner Sicht.

Hiermit **schicke ich** Ihnen die geforderten Unterlagen.



Das Finanzamt benötigt Ihre Bankverbindung, um das Guthaben zu erstatten.



Ich habe deinen Fernseher **gekauft**.





Einführung in das Thema Kommunikation

Aus diskurslinguistischer Sicht kommuniziert der Mensch ...

Sender-orientiert

Die Information aus meiner Sicht.

Neutral (vorgangsorientiert)

Die Information aus Sicht der Information.

Hiermit **schicke ich** Ihnen die geforderten Unterlagen.



Die (von Ihnen) geforderten Unterlagen **befinden sich** im Anhang.



Das Finanzamt benötigt Ihre Bankverbindung, um das Guthaben zu erstatten.



Zur Erstattung des Guthabens ist **die Angabe** Ihrer Bankverbindung **erforderlich**.



Ich habe deinen Fernseher **gekauft**.



Der Fernseher wechselte den Besitzer.





Einführung in das Thema Kommunikation

Aus diskurslinguistischer Sicht kommuniziert der Mensch ...

Sender-orientiert

Die Information aus meiner Sicht.

Hiermit **schicke ich** Ihnen die geforderten Unterlagen.

Das Finanzamt benötigt Ihre Bankverbindung, um das Guthaben zu erstatten.

Ich habe deinen Fernseher **gekauft**.

Neutral (vorgangsorientiert)

Die Information aus Sicht der Information.

➔ Die (von Ihnen) geforderten Unterlagen **befinden sich** im Anhang.

➔ Zur Erstattung des Guthabens ist **die Angabe** Ihrer Bankverbindung **erforderlich**.

➔ **Der Fernseher wechselte** den Besitzer.

Empfänger-orientiert

Die Information aus Sicht des Adressaten.

➔ Im Anhang **finden Sie** die (von Ihnen) geforderten Unterlagen.

➔ Sobald **Sie** uns Ihre Bankverbindung **mitgeteilt haben, erhalten Sie** das Guthaben.

➔ **Du** hast mir deinen Fernseher **verkauft**.





Einführung in das Thema Kommunikation

Aus diskurslinguistischer Sicht kommuniziert der Mensch ...

Sender-orientiert

Die Information aus meiner Sicht.

Hiermit **schicke ich** Ihnen die geforderten Unterlagen.

Das Finanzamt benötigt Ihre Bankverbindung, um das Guthaben zu erstatten.

Ich habe deinen Fernseher **gekauft**.

Neutral (vorgangsorientiert)

Die Information aus Sicht der Information.

➔ Die (von Ihnen) geforderten Unterlagen **befinden sich** im Anhang.

➔ Zur Erstattung des Guthabens ist **die Angabe** Ihrer Bankverbindung **erforderlich**.

➔ **Der Fernseher wechselte** den Besitzer.

Empfänger-orientiert

Die Information aus Sicht des Adressaten.

➔ Im Anhang **finden Sie** die (von Ihnen) geforderten Unterlagen.

➔ Sobald **Sie** uns Ihre Bankverbindung **mitgeteilt haben, erhalten Sie** das Guthaben.

➔ **Du** hast mir deinen Fernseher **verkauft**.





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten gerade eine junge syrische Frau, Frau Mbarak, zum Thema „Schule“. Im Laufe der Beratung sagen Sie folgenden Satz: „**Die Antwort der Behörde kommt in Kürze**“. Frau Mbarak meint, sie wisse, was „Antwort“ und „Behörde“ bedeuten. Sie wisse jedoch nicht, was „in Kürze“ bedeute. Welche Alternativen für „**in Kürze**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Die Antwort der
Behörde kommt in
Kürze.



Die Antwort der Behörde kommt ...



Die Antwort der Behörde kommt ...



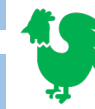
Die Antwort der Behörde kommt ...



Die Antwort der Behörde kommt ...



Die Antwort der Behörde kommt ...





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten gerade eine junge syrische Frau, Frau Mbarak, zum Thema „Schule“. Im Laufe der Beratung sagen Sie folgenden Satz: „**Die Antwort der Behörde kommt in Kürze**“. Frau Mbarak meint, sie wisse, was „Antwort“ und „Behörde“ bedeuten. Sie wisse jedoch nicht, was „in Kürze“ bedeute. Welche Alternativen für „**in Kürze**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Die Antwort der
Behörde kommt in
Kürze.



Die Antwort der Behörde kommt **demnächst**.



Die Antwort der Behörde kommt **in absehbarer Zeit**.



Die Antwort der Behörde kommt **in Bälde**.



Die Antwort der Behörde kommt **bald**.



Die Antwort der Behörde kommt ...





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten gerade eine junge syrische Frau, Frau Mbarak, zum Thema „Schule“. Im Laufe der Beratung sagen Sie folgenden Satz: „**Die Antwort der Behörde kommt in Kürze**“. Frau Mbarak meint, sie wisse, was „Antwort“ und „Behörde“ bedeuten. Sie wisse jedoch nicht, was „in Kürze“ bedeute. Welche Alternativen für „**in Kürze**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Die Antwort der
Behörde kommt in
Kürze.



Die Antwort der Behörde kommt **demnächst**.



Die Antwort der Behörde kommt **in absehbarer Zeit**.



Die Antwort der Behörde kommt **in Bälde**.



Die Antwort der Behörde kommt **bald**.



Die Antwort der Behörde kommt ...



„Die Behörde antwortet bald“, „Die Antwort kommt nächste Woche“, „Die Behörde schickt bald einen Brief“, „Sie bekommen bald eine Antwort“, „Sie bekommen bald einen Brief“ ...





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten gerade eine junge syrische Frau, Frau Mbarak, zum Thema „Schule“. Im Laufe der Beratung sagen Sie folgenden Satz: „**Die Antwort der Behörde kommt in Kürze**“. Frau Mbarak meint, sie wisse, was „Antwort“ und „Behörde“ bedeuten. Sie wisse jedoch nicht, was „in Kürze“ bedeute. Welche Alternativen für „**in Kürze**“ hätten Sie in diesem Fall?

Die Antwort der Behörde kommt **in Kürze**.



in Kürze



neutral





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten gerade eine junge syrische Frau, Frau Mbarak, zum Thema „Schule“. Im Laufe der Beratung sagen Sie folgenden Satz: „**Die Antwort der Behörde kommt in Kürze**“. Frau Mbarak meint, sie wisse, was „Antwort“ und „Behörde“ bedeuten. Sie wisse jedoch nicht, was „in Kürze“ bedeute. Welche Alternativen für „**in Kürze**“ hätten Sie in diesem Fall?

Die Antwort der Behörde kommt **in Kürze**.



bald

demnächst

in Kürze

in absehbarer Zeit

in Bälde

↓
geläufig

↓
eher geläufig

↓
neutral

↓
eher ungeläufig

↓
ungeläufig





Ein 2. Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten ausländische Personen zum Thema Jobcenter. Bei einer Beratung sagen Sie einem älteren Mann, der wenig Deutsch spricht, diesen Satz: „**Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen**“. Der ältere Mann versteht alles außer „streicht“. Welche Alternativen für „**streicht**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter ...



Das Jobcenter ...



Das Jobcenter ...



Das Jobcenter ...



Das Jobcenter ...





Ein 2. Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten ausländische Personen zum Thema Jobcenter. Bei einer Beratung sagen Sie einem älteren Mann, der wenig Deutsch spricht, diesen Satz: „**Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen**“. Der ältere Mann versteht alles außer „streicht“. Welche Alternativen für „**streicht**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter **beendet** morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter **setzt** morgen die Sanktionen **außer Kraft**.



Das Jobcenter **setzt** morgen den Sanktionen **ein Ende**.



Das Jobcenter **stoppt** morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter ...





Ein 2. Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten ausländische Personen zum Thema Jobcenter. Bei einer Beratung sagen Sie einem älteren Mann, der wenig Deutsch spricht, diesen Satz: „**Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen**“. Der ältere Mann versteht alles außer „streicht“. Welche Alternativen für „**streicht**“ hätten Sie in diesem Fall?



Original:

Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter **beendet** morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter **setzt** morgen die Sanktionen **außer Kraft**.



Das Jobcenter **setzt** morgen den Sanktionen **ein Ende**.



Das Jobcenter **stoppt** morgen die Sanktionen.



Das Jobcenter ...



„Ab morgen haben Sie keine Sanktionen mehr“, „Ab morgen sind Sie frei von Sanktionen“, „Morgen sind die Sanktionen weg“, „Die Sanktionen sind ab morgen nicht mehr da“ ...





Einführung in das Thema Kommunikation

Ein 2. Gedankenexperiment

Stellen Sie sich vor ...

Sie beraten ausländische Personen zum Thema Jobcenter. Bei einer Beratung sagen Sie einem älteren Mann, der wenig Deutsch spricht, diesen Satz: „**Das Jobcenter streicht morgen die Sanktionen**“. Der ältere Mann versteht alles außer „streicht“. Welche Alternativen für „**streicht**“ hätten Sie in diesem Fall?

Das Jobcenter **streicht** morgen die Sanktionen.



stoppen

beenden

streichen

ein Ende setzen

außer Kraft setzen



geläufig

eher geläufig

neutral

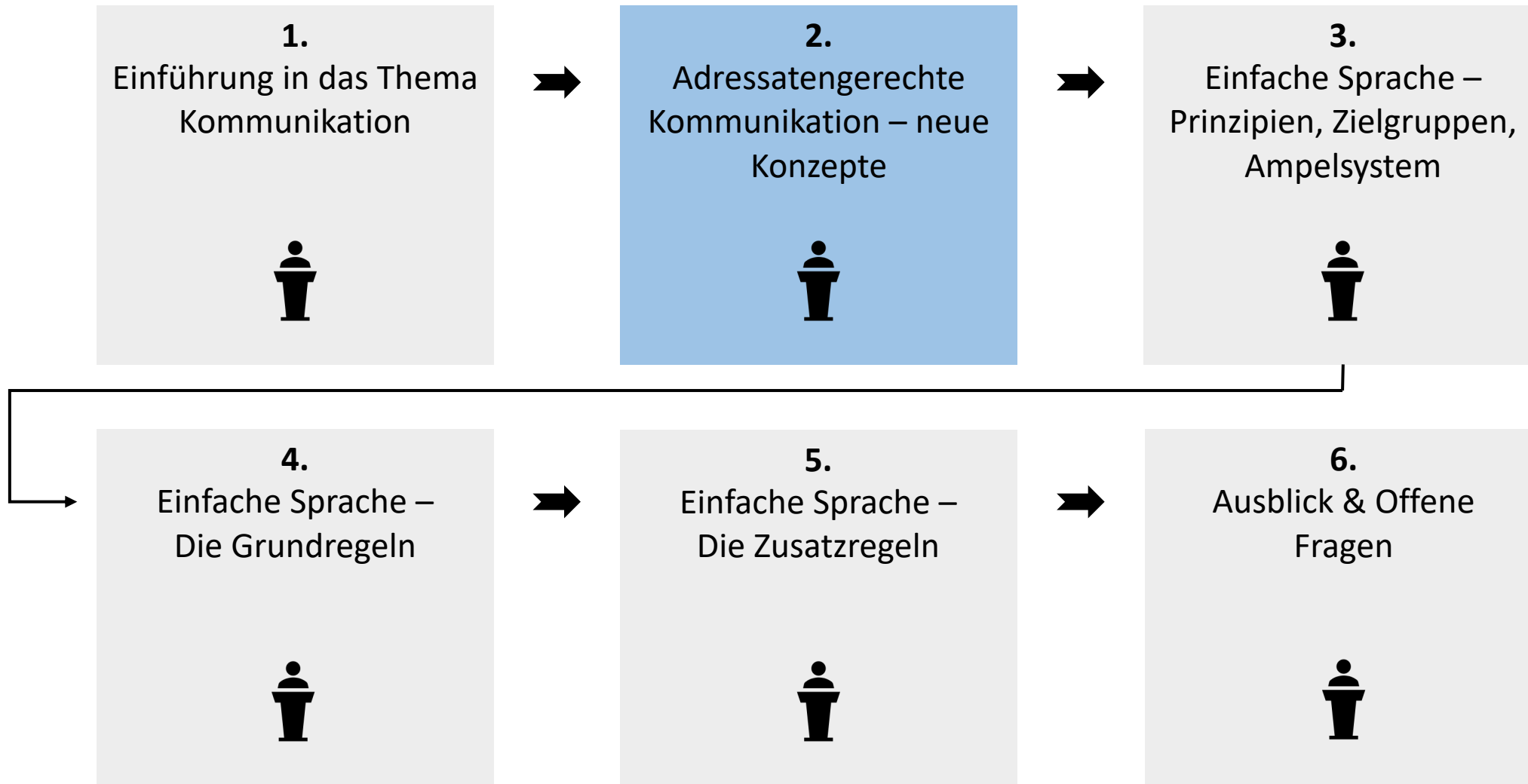
eher ungeläufig

ungeläufig





Inhalte des heutigen Workshops





Adressatengerechte Kommunikation – neue Konzepte

Einige Konzepte der adressatengerechten Sprache

Leichte Sprache (+ Leichte Sprache Plus)

Verständliche Sprache

Leicht Lesen

Barrierefreie Kommunikation

Plain Language

Klarsprache (Österreich)

Easy-to-read (Easy Read)

Easy Language (+ Easy Language Plus)

Lättläst (Schweden)

Bürgernahe Verwaltungssprache

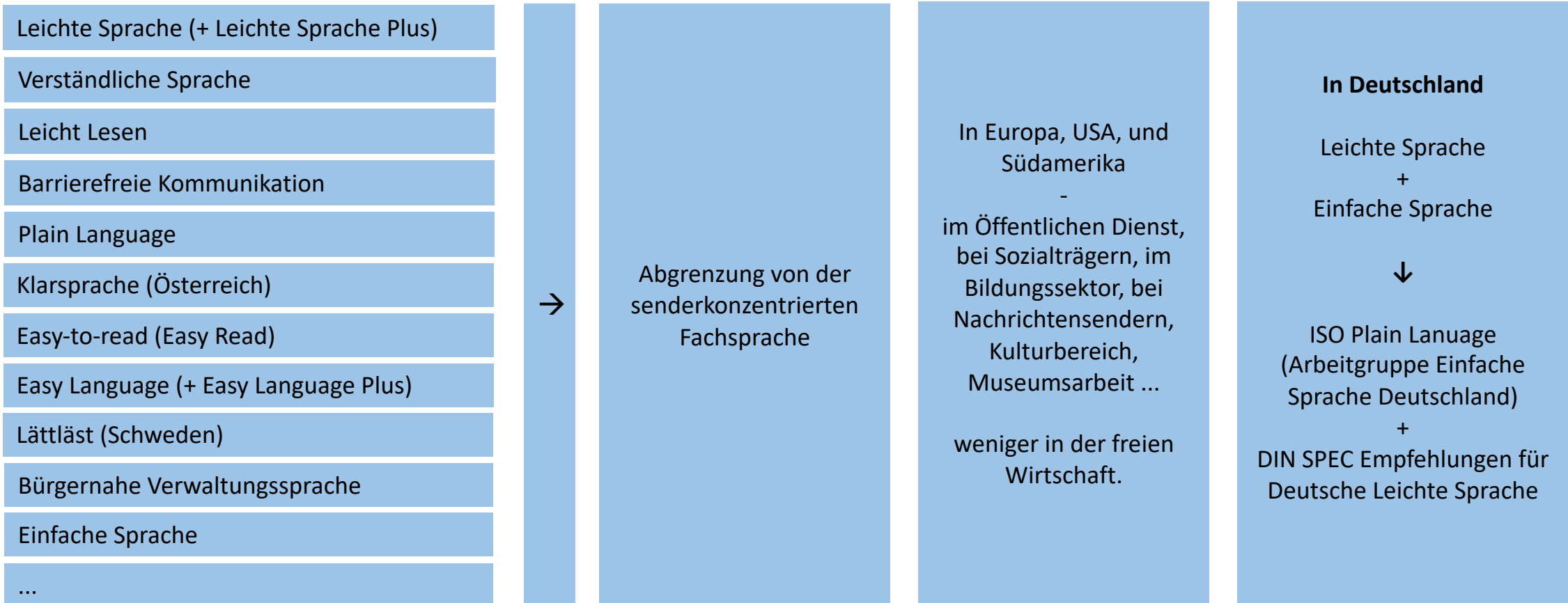
Einfache Sprache

...





Einige Konzepte der adressatengerechten Sprache





Adressatengerechte Kommunikation – neue Konzepte

Leichte Sprache



Einfache Sprache

Gemeinsamkeiten





Adressatengerechte Kommunikation – neue Konzepte

Leichte Sprache



Einfache Sprache

Gemeinsamkeiten

- ✓ Beide Konzepte wollen die Komplexität der Kommunikation in der Praxis reduzieren.
 - ✓ Beide Konzepte sind nicht genau definiert.
 - ✓ Viele Ansätze, Anbieter (Büros), „Regelwerke“, Prüfsiegel ...
 - ✓ In der Regel für schriftliche Texte





Adressatengerechte Kommunikation – neue Konzepte

Leichte Sprache



Einfache Sprache

Gemeinsamkeiten

- ✓ Beide Konzepte wollen die Komplexität der Kommunikation in der Praxis reduzieren.
 - ✓ Beide Konzepte sind nicht genau definiert.
 - ✓ Viele Ansätze, Anbieter (Büros), „Regelwerke“, Prüfsiegel ...
 - ✓ In der Regel für schriftliche Texte

Unterschiede

- ✓ Im Rahmen der Behindertenhilfe entstanden (Barrierefreie Kommunikation, Teilhabe ...)
- ✓ Die extremste Form der Vereinfachung.
- ✓ Starre Regelwerke (keine Verneinung, kein Passiv ...)
- ✓ Inhalt wird reduziert (semantische Reduktion). Viele Informationen gehen daher verloren/ werden verfälscht.
- ✓ Größte Zielgruppen: Menschen mit seelischen und geistigen Behinderungen
- ✓ Prüfung durch einzelne Vertreter der Zielgruppe



- ✓ In unterschiedlichen Kontexten entstanden (zum Beispiel im Bereich der Migrationsarbeit)
- ✓ Zwischen Leichter Sprache und Fachsprache
- ✓ Flexible Empfehlungen, keine Verbote.
- ✓ Inhalt wird nicht reduziert, sondern nur sprachlich anders verpackt.
- ✓ Größte Zielgruppen: Die breite Bevölkerung (Fachinhalte für Nicht-Fachleute), Zugewanderte, Touristen ...
- ✓ In der Regel keine Prüfung





Adressatengerechte Kommunikation – neue Konzepte

Leichte Sprache



Einfache Sprache

Leichte
Sprache

Einfache Sprache

Fachsprache

Inhalt: absolute Laien

absolute Experten

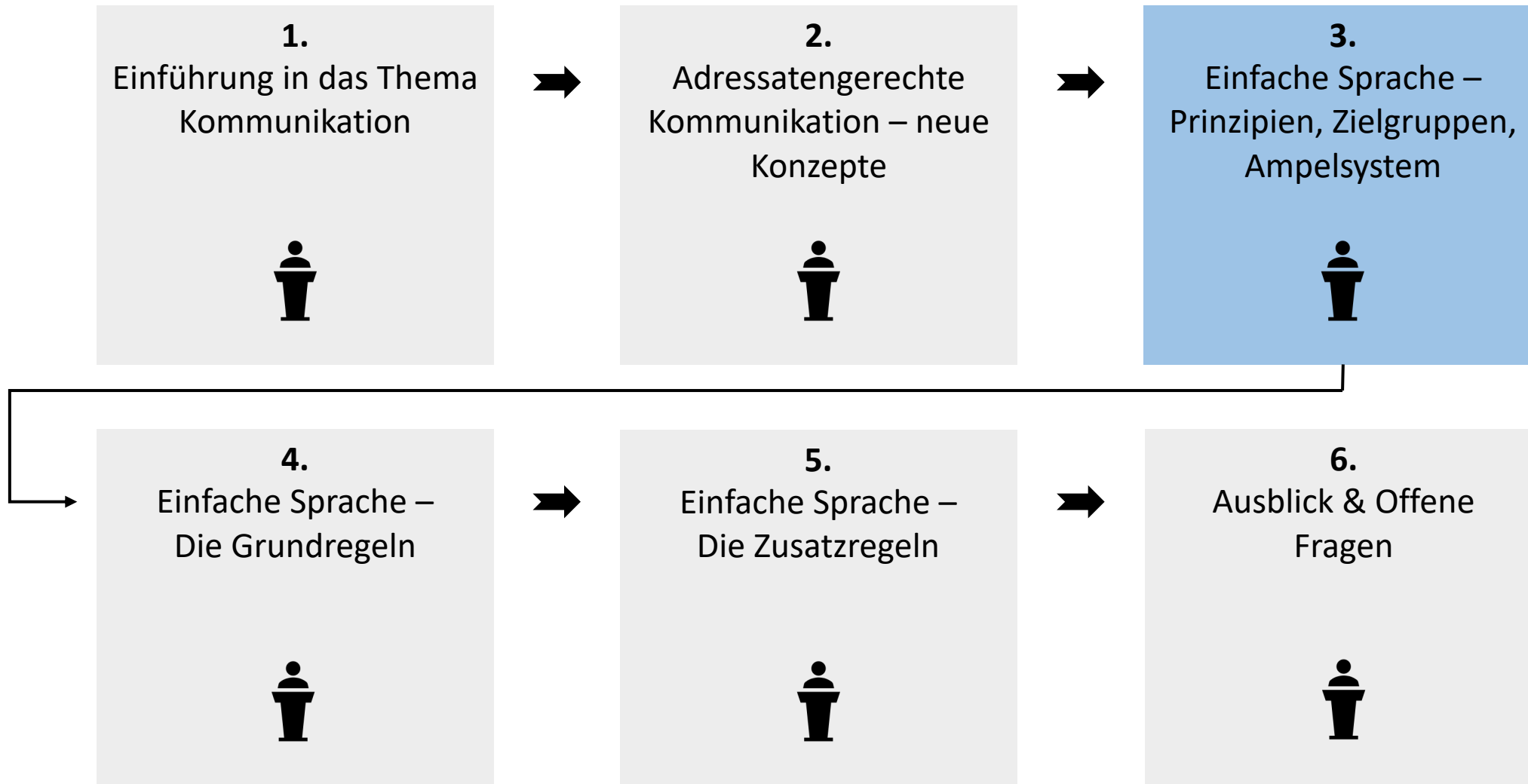
Sprache: maximal reduziert

maximal ausgebaut





Inhalte des heutigen Workshops





Grundprinzipien der Einfachen Sprache

Anspruch und Qualitätskriterium





Grundprinzipien der Einfachen Sprache

Anspruch und Qualitätskriterium

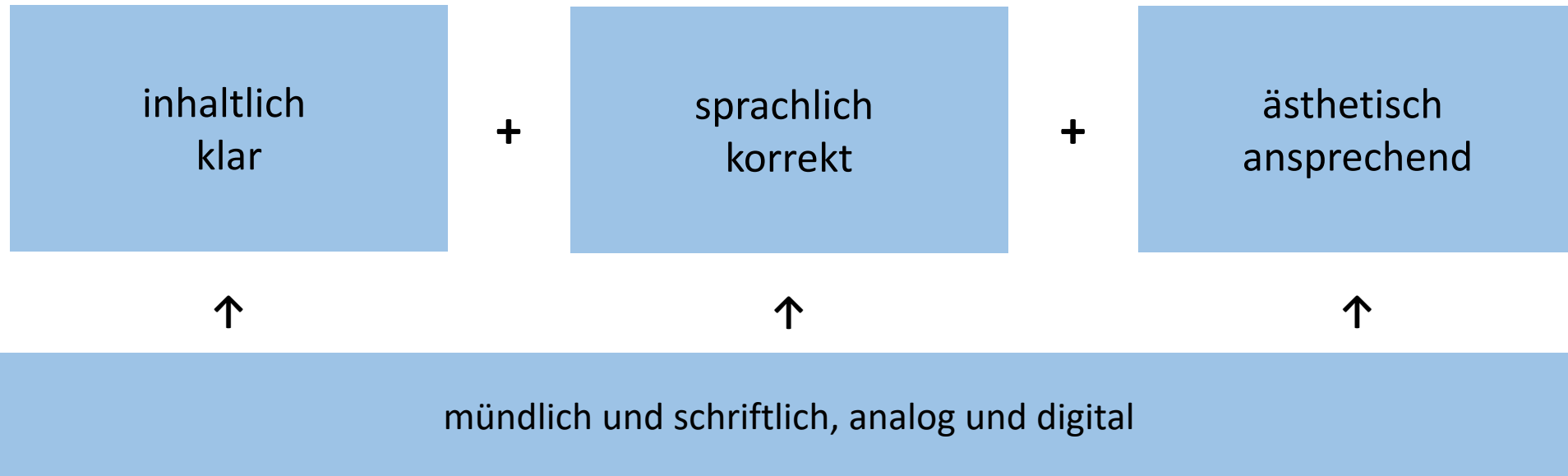




Einfache Sprache – Prinzipien, Zielgruppen, Ampelsystem

Grundprinzipien der Einfachen Sprache

Anspruch und Qualitätskriterium





Zielgruppen der Einfachen Sprache





Zielgruppen der Einfachen Sprache

Die breite Bevölkerung
mit dem Ziel, Fachinhalte Nicht-Fachleuten zu vermitteln

+





Zielgruppen der Einfachen Sprache

Die breite Bevölkerung

mit dem Ziel, Fachinhalte Nicht-Fachleuten zu vermitteln

+

Bestimmte Zielgruppen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen

mit dem Ziel, Fachinhalte Nicht-Fachleuten zu vermitteln **oder** sich generell verständigen zu können





Zielgruppen der Einfachen Sprache

Die breite Bevölkerung

mit dem Ziel, Fachinhalte Nicht-Fachleuten zu vermitteln

+

Bestimmte Zielgruppen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen

mit dem Ziel, Fachinhalte Nicht-Fachleuten zu vermitteln **oder** sich generell verständigen zu können



Zugewanderte,
Geflüchtete,
Studenten aus dem
Ausland,
Arbeitnehmer,..



Ausländische,
deutschsprachige
Touristen



Menschen mit
Autismus,
Legasthenie,
Demenz,
Behinderung, ..



Menschen mit
Deutsch als Zweit-
oder Fremdsprache
(DaZ, DaF)

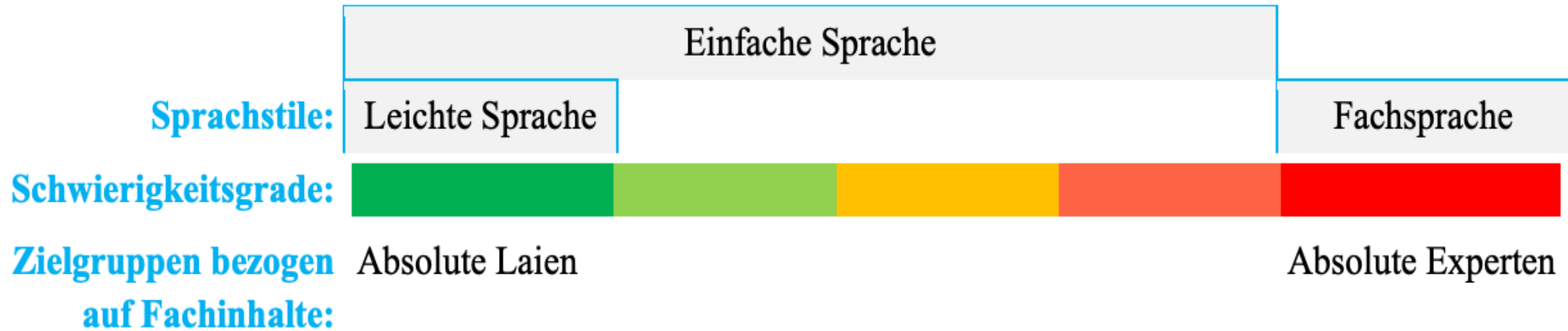


...



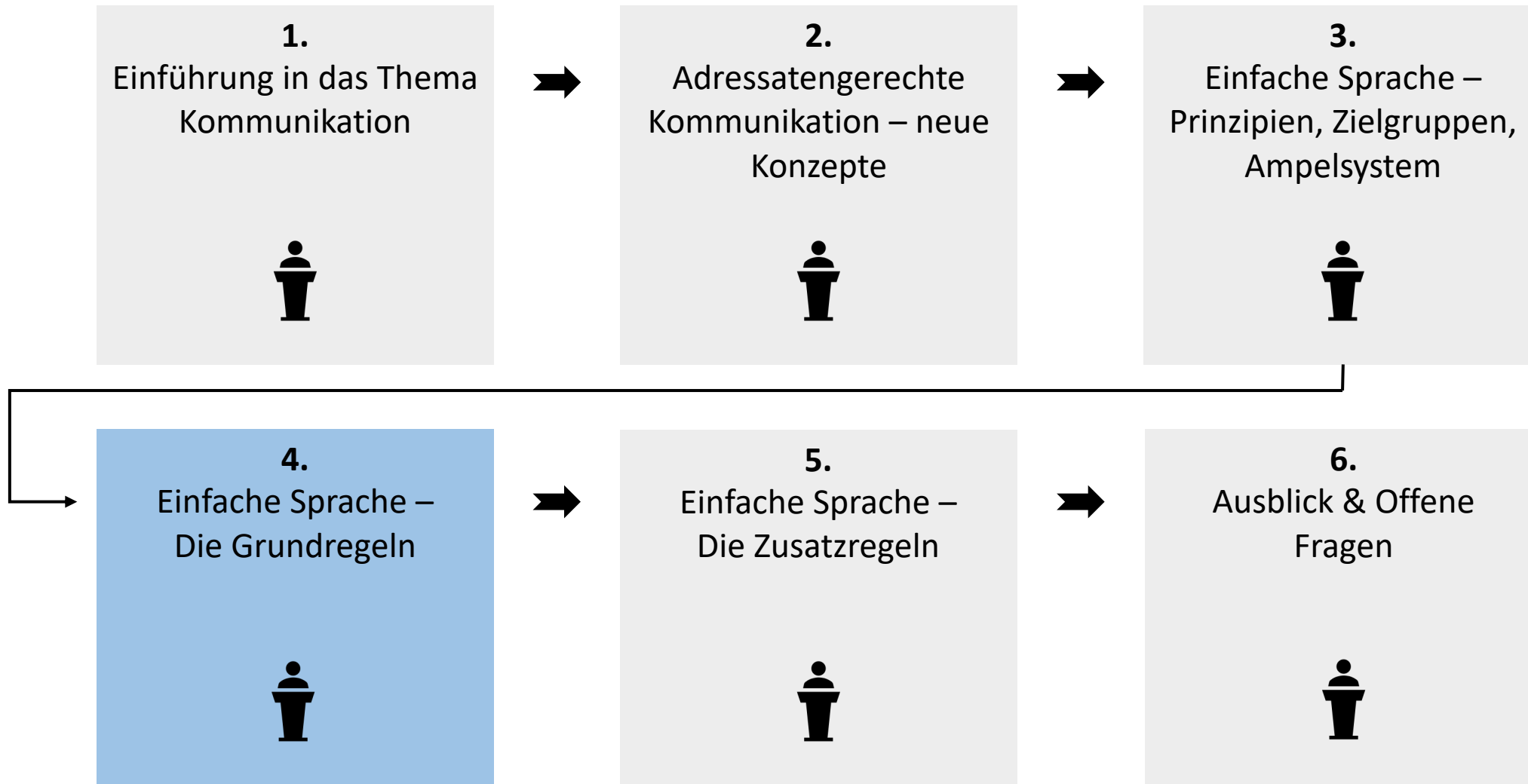


Einfache Sprache – Prinzipien, Zielgruppen, Ampelsystem





Inhalte des heutigen Workshops





Einfache Sprache – Die Grundregeln

Grundregeln der Einfachen Sprache

Allgemeine Empfehlung

Zusatzregeln der Einfachen Sprache

Spezielle Empfehlung

+





Einfache Sprache – Die Grundregeln

Grundregeln der Einfachen Sprache

Allgemeine Empfehlung

Was wir alle sprachstrukturell machen können, um automatisch verständlicher zu sprechen und zu schreiben.

- ✓ Unabhängig vom Thema oder Medium der Kommunikation
- ✓ Für mündlich und schriftlich (audio-visuell)
- ✓ Egal, ob analog (Print) oder digital
- ✓ Für alle Zielgruppen der Einfachen Sprache

+

Zusatzregeln der Einfachen Sprache

Spezielle Empfehlung





Einfache Sprache – Die Grundregeln

Grundregeln der Einfachen Sprache

Allgemeine Empfehlung

Was wir alle sprachstrukturell machen können, um automatisch verständlicher zu sprechen und zu schreiben.

- ✓ Unabhängig vom Thema oder Medium der Kommunikation
- ✓ Für mündlich und schriftlich (audio-visuell)
- ✓ Egal, ob analog (Print) oder digital
- ✓ Für alle Zielgruppen der Einfachen Sprache

+

Zusatzregeln der Einfachen Sprache

Spezielle Empfehlung

Was man unter bestimmten Umständen zusätzlich zu den Grundregeln machen könnte, um verständlicher zu werden

- ✓ Zusatzregeln Deutsch mit Nicht-Muttersprachlern
- ✓ Zusatzregeln Sprechen in Einfacher Sprache
- ✓ Zusatzregeln Schreiben in Einfacher Sprache
- ✓ ...





2. Grundregel der Einfachen Sprache

Benutzen Sie genaue und konkrete Wörter. Vermeiden Sie allgemeine und abstrakte Wörter. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

a. Ampel der Einfachen Sprache



b. Ein Beispiel





Einfache Sprache – Die Grundregeln

2. Grundregel der Einfachen Sprache

Benutzen Sie genaue und konkrete Wörter. Vermeiden Sie allgemeine und abstrakte Wörter. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

a. Ampel der Einfachen Sprache



b. Ein Beispiel

Original

Aufgrund der gegenwärtigen Politik der Banken erleiden Wohnimmobilien eine preisliche Abwertung.



Einfache Sprache

Die Politik der Banken macht aktuell Häuser und Wohnungen billiger.

Oder:

Häuser und Wohnungen werden immer billiger. Grund dafür ist die Politik der Banken.

Oder:

Die Banken machen mit ihrer Politik/ihrem Handeln Wohnung und Häuser günstiger/ billiger.





2. Grundregel der Einfachen Sprache

Benutzen Sie genaue und konkrete Wörter. Vermeiden Sie allgemeine und abstrakte Wörter. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

c. Tipps für die Praxis

1. Ob ein Begriff konkret oder abstrakt ist, erkennen Sie mit mindestens zwei Methoden:

- Wenn das Wort eine Endung wie „-heit“, „-schaft“, „-keit“, „-ung“, „-tion“, „-ion“, „-tät“, „-nis“, oder „-tum“ hat.
- Wenn sich das, was das Wort bedeuten soll, durch Malen oder Pantomime schwer darstellen lässt.

2. Die Welt ist kategorisierbar. Für jeden Begriff gibt es einen Ober- und einen Unterbegriff. Je weiter man nach oben geht, desto unspezifischer wird man – je weiter nach unten, desto präziser:

Immobilie → Haus → Einfamilienhaus
Bekleidung → Hose → Aladinhose

d. Eine Übung

Malen Sie Piktogramme oder Zeichnungen für folgende Begriffe:

1. Einfamilienhaus

2. Zuversicht

3. Batterie

4. Frommheit





Einfache Sprache – Die Grundregeln

2. Grundregel der Einfachen Sprache

Benutzen Sie genaue und konkrete Wörter. Vermeiden Sie allgemeine und abstrakte Wörter. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

c. Tipps für die Praxis

1. Ob ein Begriff konkret oder abstrakt ist, erkennen Sie mit mindestens zwei Methoden:

- a. Wenn das Wort eine Endung wie „-heit“, „-schaft“, „-keit“, „-ung“, „-tion“, „-ion“, „-tät“, „-nis“, oder „-tum“ hat.
- b. Wenn sich das, was das Wort bedeuten soll, durch Malen oder Pantomime schwer darstellen lässt.

2. Die Welt ist kategorisierbar. Für jeden Begriff gibt es einen Ober- und einen Unterbegriff. Je weiter man nach oben geht, desto unspezifischer wird man – je weiter nach unten, desto präziser:

Immobilie → Haus → Einfamilienhaus
Bekleidung → Hose → Aladinhose

d. Eine Übung

Malen Sie Piktogramme oder Zeichnungen für folgende Begriffe:

1. Einfamilienhaus



2. Zuversicht



3. Batterie

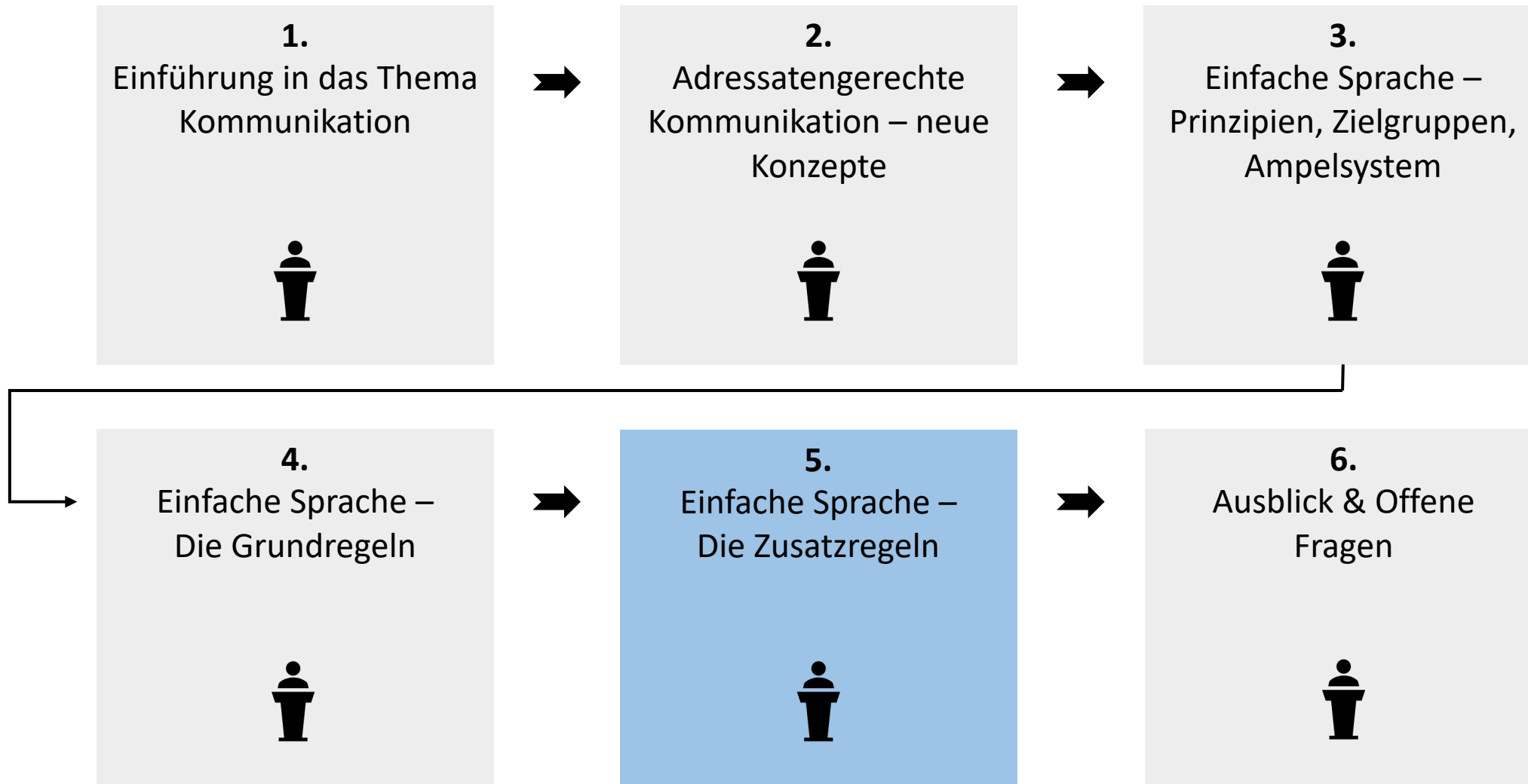


4. Frommheit





Inhalte des heutigen Workshops





Einfache Sprache – Die Grundregeln

Grundregeln der Einfachen Sprache

Allgemeine Empfehlung

Was wir alle sprachstrukturell machen können, um automatisch verständlicher zu sprechen und zu schreiben.

- ✓ Unabhängig vom Thema oder Medium der Kommunikation
- ✓ Für mündlich und schriftlich (audio-visuell)
- ✓ Egal, ob analog (Print) oder digital
- ✓ Für alle Zielgruppen der Einfachen Sprache

+

Zusatzregeln der Einfachen Sprache

Spezielle Empfehlung

Was man unter bestimmten Umständen zusätzlich zu den Grundregeln machen könnte, um verständlicher zu werden

- ✓ Zusatzregeln Deutsch mit Nicht-Muttersprachlern
- ✓ Zusatzregeln Sprechen in Einfacher Sprache
- ✓ Zusatzregeln Schreiben in Einfacher Sprache
- ✓ ...



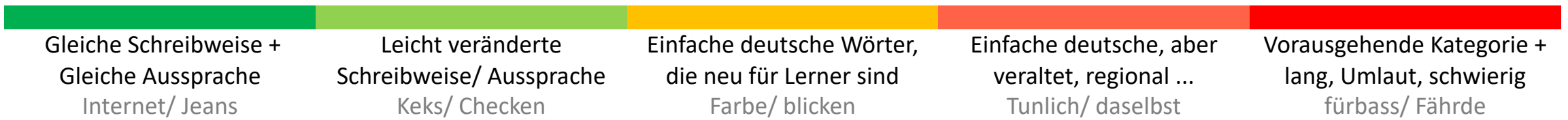


Einfache Sprache – Die Zusatzregeln

2. Zusatzregel der Einfachen Sprache (Deutsch mit Nicht-Muttersprachlern)

Benutzen Sie bevorzugt Anglizismen, Internationalismen & sprachliche Ausdrücke aus dem Lateinischen. Entscheiden Sie sich – wo möglich und sinnvoll – für Wörter, die es in der Muttersprache Ihrer Zielgruppe ebenfalls gibt. Für die meisten Nicht-Muttersprachler sind Wörter englischen Ursprungs einfacher als Wörter deutschen Ursprungs. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

a. Ampel der Einfachen Sprache



b. Ein Beispiel

Original

„Besteht bei Ihnen eine Empfindlichkeit gegen bestimmte Arzneimittel?“



Einfache Sprache



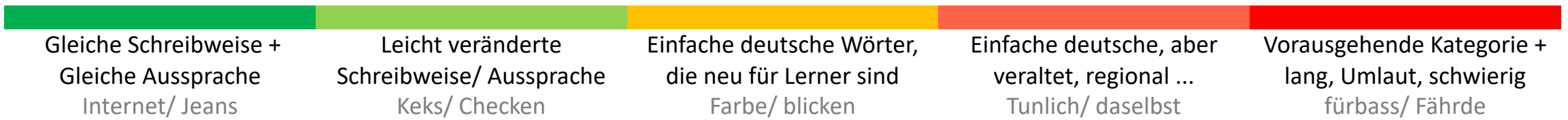


Einfache Sprache – Die Zusatzregeln

2. Zusatzregel der Einfachen Sprache (Deutsch mit Nicht-Muttersprachlern)

Benutzen Sie bevorzugt Anglizismen, Internationalismen & sprachliche Ausdrücke aus dem Lateinischen. Entscheiden Sie sich – wo möglich und sinnvoll – für Wörter, die es in der Muttersprache Ihrer Zielgruppe ebenfalls gibt. Für die meisten Nicht-Muttersprachler sind Wörter englischen Ursprungs einfacher als Wörter deutschen Ursprungs. Bleiben Sie dabei inhaltlich klar, sprachlich korrekt und ästhetisch ansprechend!

a. Ampel der Einfachen Sprache



b. Ein Beispiel

Original

„Besteht bei Ihnen eine Empfindlichkeit gegen bestimmte Arzneimittel?“



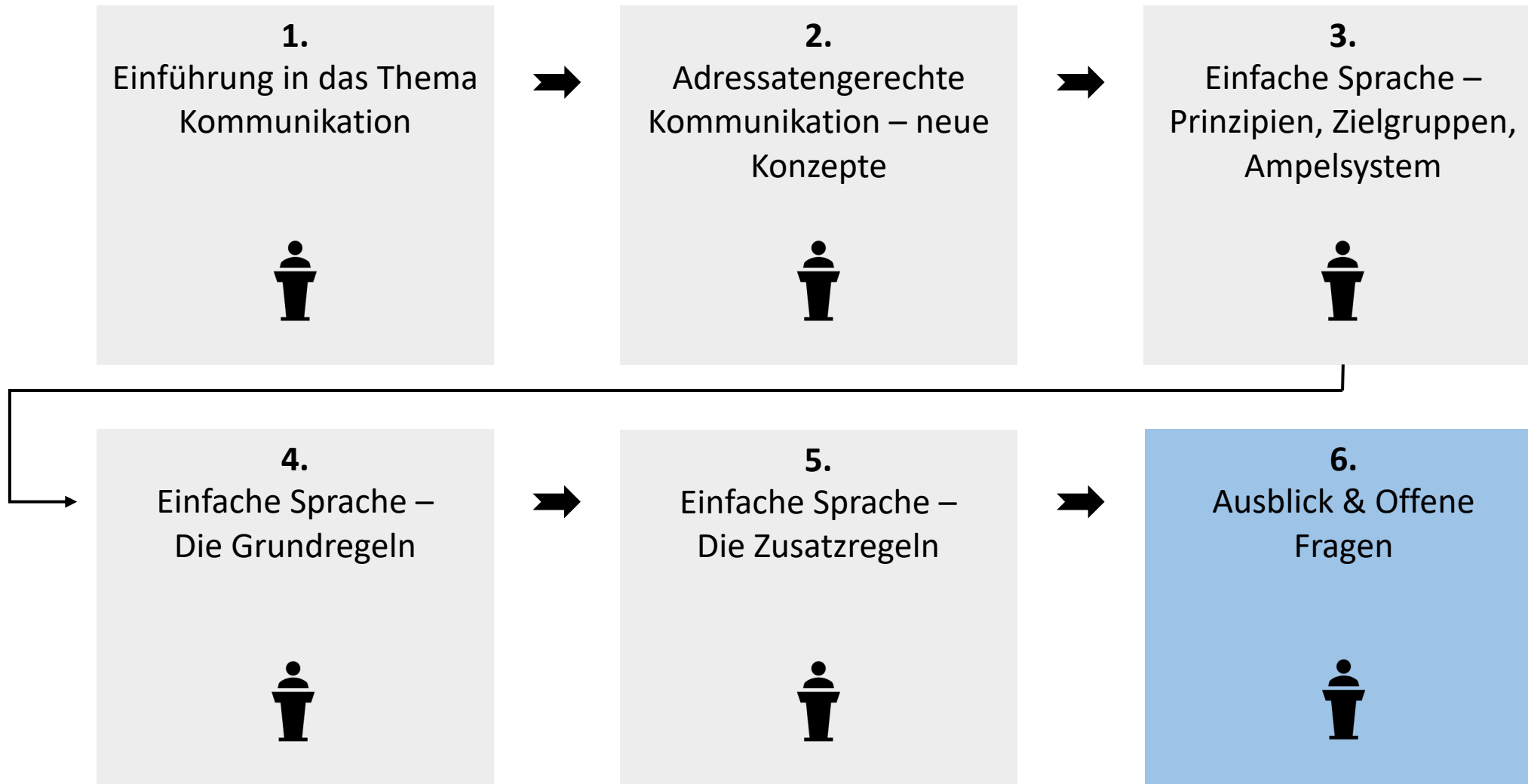
Einfache Sprache

„Existiert bei Ihnen (Haben Sie) eine Sensibilität gegen spezielle Medikamente?“ → Reagieren Sie sensibel auf spezielle Medikamente?“





Inhalte des heutigen Workshops





Beispiele für Projekte in Einfacher Sprache mündlich & schriftlich, Print und digital

Wie lässt sich Einfache Sprache bei mir auf der Arbeit konkretisieren?





Beispiele für Projekte in Einfacher Sprache mündlich & schriftlich, Print und digital

Wie lässt sich Einfache Sprache bei mir auf der Arbeit konkretisieren?

+

Kleine Projekte

- ✓ Handreichungen, Broschüren, Flyer, Infografiken, Checklisten ... in Einfacher Sprache zu eigenen Themen.
- ✓ Lexika/ Glossare der (eigenen) Fachbegriffe in Einfacher Sprache
- ✓ Arbeitsanweisungen, Datenschutz in Einfacher Sprache
- ✓ Formulare & Anträge auch digital und interaktiv (zum Ausfüllen am Rechner) gestalten.
- ✓ Online-Umfragen zum eigenen Sprachgebrauch und den eigenen Angeboten
- ✓ Kinderbücher in Einfacher Sprache über eigene Themen (indirekte Werbung)

++

Mittelgroße Projekte

- ✓ Eigene Website modernisieren (Inhalte prüfen, responsiv gestalten, Kacheln, mehr Weißraum, minimalistisch, optimiert für Suchmaschinen ...) → Website vom Ende her denken.
- ✓ Youtube-Videos/ Tutorials über bestimmte Inhalte (Angebote, Themen, Arbeitsweisen ...)

+++

Große Projekte

- ✓ Büro für Einfache Sprache eröffnen
- ✓ Fördermittel für Projekte mit Bezug zu Einfacher Sprache beantragen





Ihre Möglichkeiten mit der Einfachen Sprache mündlich & schriftlich, Print und digital



Workshops

Sie können die Einfache Sprache in Workshops erlernen (online oder persönlich) oder Workshops für Ihre Mitarbeiter organisieren, auch für Multiplikatoren.



Übersetzung

Lassen Sie Ihren Fachtext von einem Sprachprofi in eine betont verständliche und ästhetisch ansprechende Einfache Sprache übertragen.



Vortrag

Sie können im Betrieb, der Behörde, in der Schule ... Impulsvorträge zum Thema Einfache Sprache organisieren und so Kolleginnen und Kollegen informieren.



Selbstlernen (lassen)

Sie können die Einfache Sprache selbst lernen oder Ihren Mitarbeitern Bücher zum Selbstlernen „verschenken“.



Ihre Fachtexte prüfen lassen

Sie können Ihre öffentlichen Fachtexte auf Verständlichkeit und Ästhetik prüfen lassen und hierfür mit einem Siegel werben.



Etwas Spezielles im Sinn

Oder Sie denken da an etwas Spezielles? Sie können sich beraten lassen. Viele Profis bieten kostenlose Erstgespräche an.





Ausblick und offene Fragen

Ihre Möglichkeiten mit der Einfachen Sprache mündlich & schriftlich, Print und digital



Workshops

Sie können die Einfache Sprache in Workshops erlernen (online oder persönlich) oder Workshops für Ihre Mitarbeiter organisieren, auch für Multiplikatoren.



Übersetzung

Lassen Sie Ihren Fachtext von einem Sprachprofi in eine betont verständliche und ästhetisch ansprechende Einfache Sprache übertragen.



Vortrag

Sie können im Betrieb, der Behörde, in der Schule ... Impulsvorträge zum Thema Einfache Sprache organisieren und so Kolleginnen und Kollegen informieren.



Selbstlernen (lassen)

Sie können die Einfache Sprache selbst lernen oder Ihren Mitarbeitern Bücher zum Selbstlernen „verschenken“.



Ihre Fachtexte prüfen lassen

Sie können Ihre öffentlichen Fachtexte auf Verständlichkeit und Ästhetik prüfen lassen und hierfür mit einem Siegel werben.



Etwas Spezielles im Sinn

Oder Sie denken da an etwas Spezielles? Sie können sich beraten lassen. Viele Profis bieten kostenlose Erstgespräche an.

„Einfachheit ist das Resultat der Reife“
Friedrich Schiller





Haben Sie zum Thema „Teilhabe durch Einfache Sprache“ Fragen?





Bis hoffentlich bald!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr zum Thema Einfache Sprache unter:

www.einfache-sprache.com

Mit den besten Grüßen

Dr. Mansour Neubauer

